

Über die Bedeutung des Christfestes

von geistlich-wissenschaftlichen Vorträgen gehalten
Vortrag von Dr. Rud. Kerner, Leipzig 15. XII. 06
und Berlin 17. XII. 06.

- Notizen mit diesen Vorträgen -

Viele Menschen der Jetztzeit sehen zum Christfest fast kein
andere Bedeutung als das Begleiten des Christbaums. Da
der Christbaum ist aber das wichtigste Bild in Bezug auf das
Fest, selbst in den Gärten, wo man zu oft an diesen Festen
braucht, braucht man ihn oft schon 100 Jahre lang. Er
ist nicht, wie viele meinen, eine solche feierliche Überlieferung
der Christfestzeit. Aber so man sich die Weihnachtsbäume, so
wird es das ganze Christfest, das wird jetzt bewahrt. So
lange Menschen mit ihren mit dem Christbaum feierten,
sahen und das wußten, was aber das Christfest feiert.
Nicht zum Gottesdienst, das die Menschen aber sich selbst
wacht, so lange man konnte man das festliche Weihnachts-
fest. In christlichen Evangelien findet man die Bedeutung der
als ein Leiden für die Idee des Weihnachtsfestes. Man
im Johannes-Evangelium findet man die allbekannte Bedeutung.
- Joh III, 30 - "Er muß wachsen, ich aber muß abnehmen". Jesus

finden wir wiederholt die Zusammenfassung zwischen zwei wichtigsten
Festzeiten. Johannes begreift selbst von sich, daß er abnehmen
müß, während Jesus aber wächst in dem der Christus.
Wenn der Tag der Geburt ist, wenn ist der Todestag,
aber findet der Mensch in materialen Erscheinung, da wie in
einem Abgrund finsternis steht, es ist sich selbst, was der
Johannes-Evangelium so schön in Worten dargestellt wird:
- Joh I, 5 - "Und das Licht schien in der Finsternis - in der
Abgrund der Finsternis - für den, der das Johannes-Evangelium
lesen versteht.
In der Welt der Finsternis lebt das Licht, das lebendiger ist als
alle materialen Lichterscheinung - das geistige Licht, und
das Leben der großen Lichter in der Finsternis ist der Tag
des christlichen Weihnachtsfestes, eines Festes, das in der
alten Zeiten in allen Religionen gefeiert wurde, das großartig
feiertet auf der großen Erde - Sonnenfeste, das christliche
Fest. - Und heute verstehen wir tief die großartigste Welt-
erscheinung des christlichen Weihnachtsfestes, das man sich zu
erklären sucht. Es ist anzunehmen, als das Fest der großen
Welt. Und.
Wenn in der Weihnacht, in der Finsternis der Winternacht, der
Gott der Welt beginnt und die Lichter wiederbelebt werden, wenn
heute für Mensch in der Finsternis. Das bedeutet, daß man

Die Fünfkant hat das Licht und wird uns bezaubern!

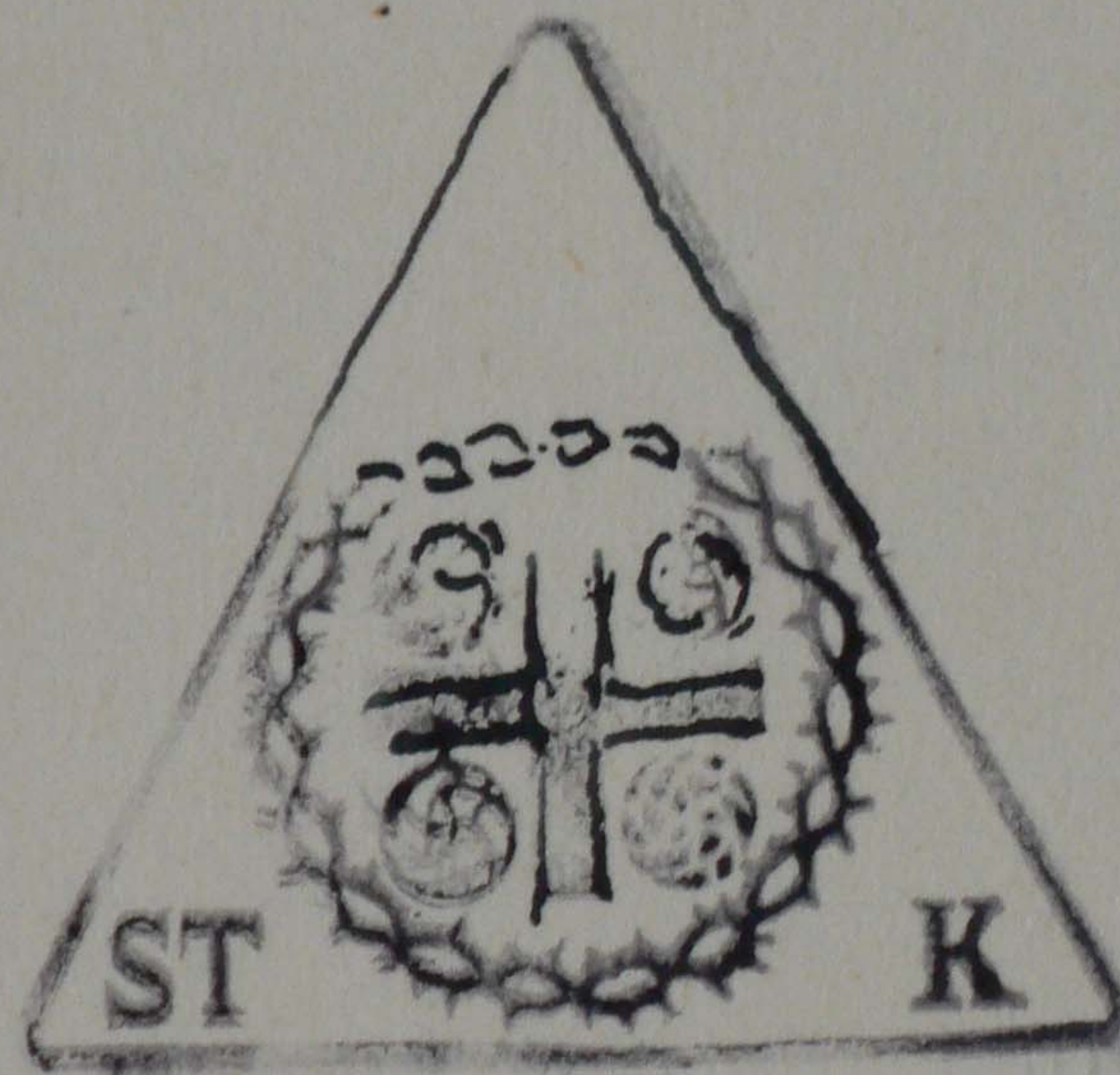
Der braune und Weiße Buchstaben waren als Zeichen la-
bend rote Rosen eingebunden, wie die Fingerringe mit Stein-
steinen als Kronen, darunter das Zuo-Zeichen, das
braune, das Fingerringe Zeichen, und das goldene
Alpha und Omega.

— Villa Waldenruhe bei Tübingen/Planegg.

Hierheraus am 8. VI. 08. —

Die Donna Isotta - Zins mit dem besten Sinne!
Mit ihrem Sinn - Im lebenden Gemüte.
So steht in der Vergangenheit - Und in der Zeit der Kunst, ^{Wort}
Das ist die Kunst der Kunst - Das ist die Kunst der Kunst!
Die Götter sind offenbar - Das Götter sind offenbar -
Die Tücher sollen bezaubern - Das ist die Kunst der Kunst!
Im dunklen Leben - Im dunklen Leben!
Im Leben und Tod - Im Leben und Tod!

Am 19. 08.



Shinde

Kalkreuth